

wirtschaft

ZWISCHEN NORD- UND OSTSEE

Dual ins Leben starten

› Titelthema:
Ausbilden mit Ideen

› Wirtschaft im Gespräch:
Oberst Hannes Wendroth

› Wirtschaft trifft Wissenschaft:
Danfoss Center of Global
Business



übertarifliche
BEZAHLUNG
FÜR UNSERE
GEBÄUDEREINIGER
AZUBIS

Frische und Qualität, die auffällt!

...auffallend ist auch unsere Aus- und Weiterbildungspolitik: Gezielte Förderung, regelmäßige Schulungen und langfristige Mitarbeiterbindung sind Teile unserer Qualitätspolitik. Deshalb zeichnete die Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein das herausragende Engagement in der Personalentwicklung für Fach- und Führungskräfte erstmals mit einer Urkunde aus.

„Bockholdt sichert Qualität durch Weiterbildung“

Damit jeder Mitarbeiter die Chance auf eine gute Karriere bei uns hat, bieten wir in Zusammenarbeit mit verschiedenen Bildungsträgern diverse Qualifizierungsmaßnahmen im eigenen Schulungszentrum an.

Das gilt auch für unsere Auszubildenden. Bereits zum vierten Mal in Folge stellten wir bei den gewerblichen Auszubildenden den Landessieger der Gebäudereiniger in Schleswig-Holstein und setzen mittlerweile mit unserer Ausbildungsqualität in der Branche neue Maßstäbe. Wer als Auszubildender bei uns beginnt, den erwartet nicht nur eine moderne und vielseitige Lehrzeit, sondern auch eine Vielzahl zusätzlicher Qualifizierungs- und Trainingseinheiten als Bausteine für eine langfristige Karriere in unserem Unternehmen – und das mit einer übertariflichen Azubivergütung.

Buchhaltung | Jahresabschlüsse | Beratung | Steuererklärungen



LANBIN & PARTNER
GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Kompetente Beratung in Ihrer Nähe

Neustadt / H. Am Holm 25 T : 04561 4053	Lübeck Marlistraße 7a - 9 T : 0451 61042 - 0	Eutin Ohmstraße 11 T : 04521 3853	Oldenburg / H. Bahnhofstraße 17 T : 04361 494924
---	--	---	--

www.lanbin-und-partner.de | info@lanbin-und-partner.de



Kucht • Grasse und Partner
STEUERBERATER • WIRTSCHAFTSPRÜFER • RECHTSANWALT

STEUERBERATUNG • RECHTSBERATUNG

www.grasse-kucht.de Telefon 0451 - 28 07 90
Sandkamp 11 • 23611 Bad Schwartau

ETL | Gersdorf & Collegen
Steuerberatung

Steuern Sie Ihre Steuern!

Unsere Kanzlei bietet mittelständischen Unternehmen ein breites Spektrum an Leistungen an, wie z. B.

- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Finanzierungsberatung
- Branchenanalysen, Betriebsvergleiche
- Vorausschauende, steuergestaltende Beratung
- Grenzüberschreitende Gestaltungsberatung (Verrechnungspreisproblematik)

ETL | Gersdorf & Collegen GmbH · Steuerberatungsgesellschaft
praxis@gersdorf.com · www.gersdorf.com · Telefon: +49 0451 31 70 41 70
Ein Unternehmen der ETL-Gruppe | www.ETL.de

Ihr Partner für den Mittelstand (KMU)



BERATEN • GESTALTEN • HANDELN

KLINDWORT & PARTNER

vereidigter Buchprüfer - Steuerberater

Adolfstr. 5a, 23568 Lübeck · Ringstr. 17, 23611 Bad Schwartau
Tel. 0451/300 991 - 0 · www.klindwort.com





Gebündelte Kompetenz

Wir haben die Kanzlei »Grund & Partner« in Neumünster mit der Kanzlei »Ehler Ermer & Partner« vereint und sind an 5 Standorten mit 18 Partnern und über 140 Mitarbeitern eine der erfolgreichsten Kanzleien in Schleswig-Holstein.



WIRTSCHAFTSPRÜFER • STEUERBERATER • RECHTSANWÄLTE

FLensburg • RENDSBURG • KIEL • NEUMÜNSTER • LÜBECK
www.eep.info

SCHMIDT ET SCHMIDT
RECHTSANWÄLTE

WIRTSCHAFTSRECHT • MARKENRECHT • WETTBEWERBSRECHT

Große Burgstr. 7 • 23552 Lübeck • 0451 3907008 • www.sozietaeet-schmidt.de

Ohne Quote an die Spitze

Frauen im Chefessel ◀ Das Thema „Frauen in Führungspositionen“ entwickelt sich in der Politik zum Dauerbrenner. Kürzlich stellte die Bundesregierung ihre Leitlinie für eine gesetzliche Frauenquote vor. Häufiger als in Dax-Unternehmen steht gerade im Mittelstand bereits heute eine Chefin an der Spitze – und das ganz ohne Quote. Drei Beispiele aus der HanseBelt-Region.

Gut 3,6 Millionen mittelständische Unternehmen gibt es in Deutschland. Bei rund 20 Prozent stehen Frauen an der Spitze. In Dax-Vorständen liegt die Quote gerade mal bei sechs Prozent. Nach dem Willen der Bundesregierung soll ab 2016 in börsennotierten Unternehmen eine Frauenquote von 30 Prozent in den Aufsichtsräten gelten.

Für Katja Grützmann-Ditz ist die Frauenquote kein Thema. Die Diplom-Betriebswirtin ist Geschäftsführerin der Kurt Grützmann Feinmechanik GmbH in Reinfeld. Gemeinsam mit ihrem Bruder und einem weiteren Geschäftsführer leitet sie seit 2008 das väterliche Unternehmen, einen branchenübergreifenden Systemlieferanten mit 120 Mitarbeitern und der Kernkompetenz in der Zerspanung. „Ich habe quasi 37 Jahre Betriebszugehörigkeit und schon früh Verantwortung getragen“, sagt sie. „Mir war klar, wenn ich hier Chefin werden will, muss ich mein Fachwissen erhöhen und eine gute Qualifikation mitbringen.“

Probleme, sich in der eher männerdominierten Branche durchzusetzen, hatte sie nie. „Ich muss nicht in jedem Bereich Fachwissen haben. Ich halte die Zügel, muss technisches Verständnis haben, mit Zahlen umgehen und Personalpolitik betreiben können“, sagt sie. Das alles helfe, Entscheidungen für die Zukunft der Firma zu treffen. Die zweifache Mutter arbeitet teilweise von zu Hause aus und versucht, während der Kernarbeitszeiten präsent zu sein. „Es ist ein Spagat, gerade

wenn die Kinder krank werden. Da braucht man immer ein Backup, das wird bei uns in der Familie gut abgedeckt.“ Dabei weiß sie die Vorteile ihrer Position durchaus zu schätzen. „Ich kann mir die Arbeit so hinzuschieben, dass es passt. In der Fertigung ist so etwas schon schwierig. Die Maschinen müssen schließlich laufen.“



Foto: Kurt Grützmann Feinmechanik

Katja Grützmann-Ditz

Weibliche Doppelspitze ◀ Diese Situation kennt Isabel Höftmann-Toebe auch. Die zweifache Mutter ist Geschäftsführerin des Paul Albrecht Verlags und der Tochterfirma PAV Cards GmbH und leitet das Familienunternehmen gemeinsam mit ihrer Mutter. „Ich habe sehr engagierte Mitarbeiter, die mich unterstützen“, sagt Höftmann-Toebe. Das Unternehmen in Lütjensee ist Anbieter von Druckerzeugnisse aller Art, erstellt individuelle Direktmailings, produziert Plastikkarten, biometrische Dokumente und RFID-Lösungen für Global Player in allen Branchen.

Seit 2000 ist die Diplom-Kauffrau in der Firmenführung. „Für mich war immer klar, dass ich irgendwann hier einsteige.“ Für die 280 Mitarbeiter ist die weibliche Doppelspitze kein Problem. „Ich glaube, man entscheidet sich bewusst, in einem Familienunternehmen zu arbeiten. So ist es wichtig, dass jemand aus der Familie vor Ort ist“, sagt sie.

Wie man mehr Frauen für Führungspositionen begeistern kann, dafür hat Höftmann-Toebe kein Patentrezept. „Frauen müssen sich mehr zutrauen und die gesellschaftliche Akzeptanz muss sich ändern“, sagt sie. Auch die äußeren Umstände müssen sich ihrer Meinung nach wandeln. „Das Betreuungsangebot muss ausgebaut werden, und Frauen müssen bereit sein, mit mehr als 20 Stunden wieder zurückzukommen.“

Kompetenzen gefragt ◀ Für Kirsten Schönharting, seit Anfang 2013 Vorstand der Schorisch Gruppe, ist Führungsverantwortung kein Neuland. Das Unternehmen mit den Sparten Elektronik und Transformatorenbau, Sicherheitsstrom-Verorgungssysteme mit Wartungs- und Service-Dienstleistungen sowie Stahl- und Stahlwasserbau hat seinen Hauptsitz in Reinbek. Ihren Erfolg als gefragte Führungskraft sieht die ge-



Foto: Paul Albrecht Verlag

Isabel Höftmann-Toebe

Themen > Regionalteil Lübeck

E-Mobilitätstag: Leistungsschau einer Zukunftsbranche	24
Projekt „moin españa“: Starthilfe für spanische Azubis	26
Vicepräses im Porträt: Jochen Brüggem	28
Hansetag in Lübeck: Fokus Wirtschaft und Wissen	30
BioMedTec-Campus: Parlamentarischer Abend	36



Mitarbeiter in der Trafoproduktion von Schorisch

Foto: Schorisch



Foto: Schorisch

Kirsten Schönharting

lernte Schneiderin und Diplom-Ingenieurin mit zusätzlichem MBA-Abschluss auch in ihrer persönlichen Philosophie. Denn für Schönharting ist Profit nicht das primäre Ziel unternehmerischen Tuns, sondern das „Ergebnis guten Handelns“. Dabei ist ihr Konkurrenzkampf fremd: „Es waren immer meine Kompetenzen gefragt“, sagt sie.

Das Hauptproblem in vielen Unternehmen sei in der Tat, dass der Mensch als wichtigstes Kapital verkannt werde: „Man kann das tollste Produkt am Markt haben. Wo es nicht gelingt, die Mitarbeiter zu motivieren, wird jeder Unternehmer scheitern“, sagt Kirsten Schönharting. Deshalb ist für sie ein Kernthema, die Kompetenzen jedes Einzelnen weiterzuentwickeln, damit er sich optimal entfalten kann. Dabei blickt sie gerne auf ihre eigene Karriere zurück: „Auch ich durfte immer auf Mentoren setzen, die mich gefördert haben.“ <<

Autorin: Majka Gerke
Freie Journalistin
redaktion@ihk-sh.de

Drei Fragen an ...

... Ellen Ehrich

Sprecherin der **Hanse-Unternehmerinnen**



Foto: Majka Gerke

Frau Ehrich, Sie haben das Frauen-Netzwerk, in dem 42 Unternehmerinnen aus Lübeck und Umgebung organisiert sind, 2011 gegründet. Was machen die Hanse-Unternehmerinnen?

Wir sind ein aktives Wirtschaftsnetzwerk und treffen uns einmal im Monat zu einem Impulsvortrag. Den nehmen wir zum Anlass etwas dazuzulernen, aber auch darüber zu diskutieren und miteinander ins Gespräch zu kommen, uns zu vernetzen. Die Vorträge kommen von uns selbst und auch von externen Referenten. Das Wichtigste sind dabei die Gespräche am Rande. Dabei steht nicht das Geschäft im Vordergrund, sondern das Miteinander. Einmal im Jahr treten wir mit einer großen Veranstaltung rund um das Thema „Werte“ ins Rampenlicht. Werte sind schließlich das, was uns trägt.

Was machen Unternehmerinnen anders als Unternehmer?

Ich glaube, es hat etwas mit menschlichen Qualitäten zu tun. Es kommt immer auf den Menschen an und wie viel soziale Kompetenz und Empathie er entwickelt hat. Und dann gibt es noch ein paar genetische Unterschiede. Während Männer risikoreicher und fokussierter sind, gucken Frauen mehr in die Breite und sind behütend. Ich glaube, das kann man so auch auf die Unternehmer übertragen. Am besten laufen Unternehmen, wenn Männer und Frauen zusammen und für die gleichen Ziele arbeiten.

In keiner anderen Wirtschaftsnation gibt es weniger Frauen in Führungspositionen als in Deutschland, die dazu auch noch schlechter bezahlt werden als Männer.

Da kommt kalte Wut in mir hoch. Es wird sich erst etwas ändern, wenn Dax-Vorstände Väter sehr talentierter und begabter Töchter sind und feststellen, dass die eigene Tochter in genau solche Schubladen zu rutschen droht. Dann wächst ein anderes Verständnis, das ist die große Chance. In mittelständischen Unternehmen läuft es besser. Da wird in anderen Zeiträumen und Dimensionen gedacht. Da sind die Töchter eher im Fokus und auf Augenhöhe. <<

Tagungshotels + Tagungsräume

Bildungszentrum Reinfeld
Seminar- und Tagungshotel

- moderne Seminar- und Tagungsräume
- 87 EZ, WC, Dusche, Fön, Safe, TV, Tel., Internet inkl.
- gemütliche Kneipe, Sport- u. Fitness
- **Firmen- und Privatfeiern**
- **Apartments (EZ, möbliert)**
- Autobahn A1 / A20, Abf. Reinfeld, HVV Bhf. Reinfeld

Ahrensböcker Straße 51, 23858 Reinfeld, Tel. 0 45 33 / 730-0
www.bz-reinfeld.de E-Mail: info@bz-reinfeld.de

OSTSEE-AKADEMIE
IM POMMERN-ZENTRUM

DAGMAR KRÜGER
[Veranstaltungen und Vermietung]
dagmar.krueger@ostseeakademie.de

Europaweg 3
23570 Travemünde

t: 04502 803116 f: 04502 803200
www.ostseeakademie.de

Leistungsschau einer Zukunftsbranche

Lübecker E-Mobilitätstag ◀ Deutschland will Leitmarkt und führender Anbieter für Elektromobilität werden. Ein starker Impuls für die Wirtschaft in Schleswig-Holstein ging vom 2. E-Mobilitätstag in Lübeck aus. Die Branche sei ein wichtiger Innovationstreiber, betonte der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Rüdiger Schacht in der Musik- und Kongresshalle (MuK), in der alle führenden Anbieter ihre Produkte ausgestellt hatten.



Staatsssekretär Nägele (2. von rechts) begutachtet eine E-Mobil-Studie von Studenten der FH Kiel

Foto: IHK/Özren

damit wir weiter Mitstreiter und Interessenten für die Technik gewinnen.“

Kostendeckende Nutzung ◀ Seit einigen Jahren nutzt die Druckerei Eggers in Heiligenhafen Elektrofahrzeuge. „Wir sind eine grüne Druckerei und arbeiten ressourcen- und umweltschonend. Da wir unseren Strom selbst erzeugen, nutzen wir ihn für den Antrieb von zwei Fahrzeugen“, erläuterte Geschäftsführer Olaf Eggers auf dem E-Mobilitätstag. „Im Vergleich zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren ist die Nutzung von E-Mobilen für uns kostendeckend. Da die Spritpreise weiter steigen werden, sinken unsere Ausgaben dank des selbsterzeugten Stroms.“

Wie sie Strom selbst erzeugen und nutzen können, erlebten die Besucher des Konzerts der Stormarner Band Jeden Tag Silvester im Anschluss an die Messe. Zur Gewinnung der Energie für die Beleuchtung standen Fahrräder bereit. Jeder Besucher konnte zum Gelingen des Abends beitragen, indem er kräftig in die Pedale trat. Unter den Gästen war auch Schleswig-Holsteins Energiewendeminister Robert Habeck. Er hatte zuvor die Fellner GmbH und den Landwege e. V. für ihre Leistungen im Klimaschutz ausgezeichnet.

„Klima pro Lübeck“ wird sich im kommenden Jahr verstärkt der E-Mobilität widmen. Eine Arbeitsgruppe wird die vorhandenen Ladestellen für E-Mobilität im Stadtgebiet besser vermarkten. Dabei geht die Initiative mit gutem Beispiel voran und wird die eigenen Lademöglichkeiten und die eigene E-Mobil-Flotte weiter ausbauen. ◀◀

Autor: Dr. Can Özren
IHK-Redaktion Lübeck
oerzen@ihk-luebeck.de

Video vom E-Mobilitätstag
www.ihk-sh.de
(Dokument-Nr. 119017)



Wir wollen hier ein Zeichen setzen, dass wir hier in Schleswig-Holstein E-Mobile bauen können“, sagte der schleswig-holsteinische Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Frank Nägele. Die Vorreiterrolle des Landes ergebe sich bereits aus der Nutzung des „Goldes der Küste“, der Windenergie. Diese lasse sich ohne Aufbereitung direkt für die Mobilität nutzen.

Ziel sei es, bis 2020 eine Million Elektrofahrzeuge in Deutschland zu betreiben, fügte Rüdiger Schacht hinzu. „Davon sind wir zwar noch weit entfernt. Der Weg wird aber unweigerlich dorthin führen, denn die Vorteile der Technik liegen auf der Hand: weniger Schadstoffemissionen, weniger Lärm

und weniger Einsatz von fossilen Brennstoffen.“

Die IHK hat sich mit der Sparkasse zu Lübeck, den Lübecker Nachrichten, der MuK, den Stadtwerken Lübeck, den Entsorgungsbetrieben Lübeck, der Handwerkskammer Lübeck, Haus & Grund, der Fachhochschule Lübeck und dem Klimamanagement der Hansestadt zur Initiative „Klima pro Lübeck“ zusammengeschlossen und wirbt bei Wirtschaft und Verbrauchern für die Themen Energiesparen und Elektromobilität. „Dieser Technologie gehört die Zukunft“, sagte IHK-Umweltreferentin Kathrin Ostertag. „Mit dieser Ausstellung wollen wir auch zeigen, was die Wirtschaft in der E-Mobilität bereits leistet,

> **Projekt „SmartTravel“ gestartet**

Moderne Mobilität

Einen entscheidenden Schritt für mehr Klimafreundlichkeit und Kundenorientierung im Verkehr wollen Unternehmen der Verkehrsbranche in der HanseBelt-Region tun: Sie starten in Lübeck das Projekt „SmartTravel“. Die IHK zu Lübeck als Projektkoordinatorin will Verkehrsteilnehmern in der Region eine klimafreundliche und kundenorientierte Mobilität ermöglichen. Die rund 20 Unternehmensvertreter beschlossen, ein bedarfsorientiertes System für mobile Endgeräte zu entwickeln, das umweltfreundliche Verkehrslösungen und individuelle elektronische Fahrpläne

bietet. Im Fokus stehen dabei sowohl der Personen- als auch der Güterverkehr. Das System soll etwa Angebote des Carsharings, des ÖPNV und SPNV, des Taxi-, des Fahrrad- und des Pkw-Verkehrs berücksichtigen. Zudem will die Initiative Kooperationen zwischen Unternehmen sowie mit Forschung und Verwaltung ausbauen. Die weiteren Schritte sollen in einem Workshop erarbeitet werden. Gesucht werden dafür noch interessierte Firmen aus Verkehr, Tourismus und Kommunikationstechnik. Oz <<

Ansprechpartner

IHK zu Lübeck, Martin Krause
Telefon: (0451) 6006-163
krause@ihk-luebeck.de

STIEBLICH HALLENBAU® Hallenbau - schlüsselfertig
Gebäude aus Stahl und Glas
Statik - Ausführungsplanungen
Brandschutzplanungen
www.stieblich.de
Güstrow, T: 03843 2410-0 / F: 03843 2410-34

GEWERBEBAU
im Passivhausstandard
Bürogebäude, Produktions- und Lagerhallen
Krückauring 3f
D - 24568 Kaltenkirchen
Fon - 04191 / 95 37 86-0
Fax - 04191 / 95 37 86-9
pb
www.passivbau.net



Sitzung des neuen Arbeitskreises Zoll und Außenwirtschaft

Foto: IHK/Vogel

> **Zoll und Außenwirtschaft**

Neuer IHK-Arbeitskreis fördert Austausch

Komplexe Zollvorschriften, aufwendige Beantragungsverfahren sowie regelmäßige Neuerungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht stellen exportorientierte Unternehmen immer wieder vor neue Herausforderungen. Ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch über Themen rund um Zoll und Außenwirtschaft kann Unternehmen helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen und damit Kosten zu sparen. Eine zentrale Plattform hierfür ist – neben den bewährten Beratungsdienstleistungen, Zoll- und Außenwirtschaftsveranstaltungen sowie

Ländersprechtagen der IHK – seit Ende 2013 der neue Arbeitskreis „Zoll und Außenwirtschaft“ der IHK zu Lübeck. Zu den Terminen werden regelmäßig Gastreferenten eingeladen. Auf deren Eingangsstatements folgt ein offener Austausch unter Fachkollegen. TS <<

Interesse am Arbeitskreis?

Ansprechpartner:
IHK zu Lübeck, Thorben Schulte
Telefon: (0451) 6006-245
schulthe@ihk-luebeck.de

> **Wirtschaftsjunioren Ostholstein**

Einsatz für den Standort

Mit Schwung sind die Wirtschaftsjunioren (WJ) Ostholstein in das neue Jahr gestartet. Auf der Mitgliederversammlung wählten die jungen Unternehmer und Führungskräfte erneut Alexander Fritsche zum Kreissprecher. „Wir wollen die erfolgreiche Arbeit der vergangenen beiden Jahre fortsetzen“, betont der Abteilungsdirektor einer Privatbank. Die WJ hätten die Vernetzung der Wirtschaft im Kreis vorangetrieben. Auch die Vernetzung mit anderen WJ-Kreisen im Norden hätten die Ostholsteiner ausgebaut. „Unser gemeinsam mit den Lübecker und Kieler Wirtschaftsjunioren organisiertes Golfturnier auf Gut Waldshagen gehört inzwischen in jeden Sportler-Kalender. Auch unsere jährliche Fachtagung zur festen Fehmarnbelt-Querung im HansaPark findet immer Interesse bei deutschen und dänischen Wirtschaftsjunioren“, sagt Fritsche. Die Kooperation mit der dänischen JCI Guldborgsund werde auch 2014 wieder ein Schwerpunkt sein.

Wie groß das Interesse am Engagement bei den WJ Ostholstein ist, zeigten die Vorstandswahlen. Nachdem Heiko Reck und Sven Schröder die gleiche Stimmenzahl erzielten, verzichtete Schröder zunächst auf einen Platz. Der Vorstand kooptierte ihn daraufhin, um ihn an die Aufgaben heranzuführen. Neu im Vorstand ist auch Alexander Setzer, der die meisten Stimmen erhielt. Schatzmeisterin bleibt Wibke Jensen, sie stand nicht zur Wahl. Auch IHK-Pressesprecher Dr. Can Özren gehört als Geschäftsführer dem Vorstand an. Als neues Mitglied nahmen die WJ Sebastian Krüger von der Secra GmbH in Neustadt in Holstein auf. red <<



Eloy Ruiz Arcas (links) mit Ausbilder Bruno Hillmann

Eloy sehr gut voran, jedoch kämpft er noch mit der Sprache und dem Heimweh nach Spanien. Hier will „moin españa“ helfen.

Mit sprachlichen und sozialen Betreuerinnen von der HWK, zusätzlichen Sprachlehrern im ergänzenden Deutschunterricht sowie erhöhtem personellen Einsatz der IHK-Ausbildungsberatung und der Lehrkräfte an

den Beruflichen Schulen in Lübeck werden der 18-jährige Spanier und das Ausbildungsunternehmen unterstützt.

Bei „moin españa“ wird Wert auf gute Betreuung gelegt. Das Credo lautet: Wir bieten eine besondere Willkommenskultur! Ausbildungsabbrüche sind momentan nicht zu verzeichnen.

Soziale Verantwortung ◀ Für die Beteiligten steht fest, dass die Aussichten auf einen anerkannten Abschluss nach dreijähriger Kochausbildung von den sprachlichen Fortschritten abhängen. Positiv ist daher, dass das Förderprogramm MobiPro-EU bezüglich des vorbereitenden Deutschunterrichts in Spanien von zwei auf vier Monate nachgebessert wurde. Im Moment befinden sich sieben weitere kochinteressierte spanische Jugendliche in solch einem Sprachkurs in Murcia und werden ab Juni für ein Praktikum und den möglichen Ausbildungsstart nach Lübeck kommen.

Auch im Kreis Ostholstein haben sich gastgewerbliche Betriebe der Ausbildung spanischer Jugendlicher angenommen. Mit Hilfe der Wirtschaftsakademie Lübeck sollen dort im Sommer 25 bis 30 Spanier eine Ausbildung in den Berufen Koch/Köchin sowie Hotel- und Restaurantfachmann/-frau starten.

Werner Klaus, Personalleiter des Columbia Hotels, ist zufrieden mit seinem spanischen „colega“. Sein Haus mache aus mehreren Gründen bei „moin españa“ mit: „Einerseits gibt es zurzeit einen erheblichen Mangel an jungen deutschen Ausbildungsinteressierten für den Beruf Koch. Man ist daher offen für Auszubildende aus EU-Ländern, wenn sie so engagiert sind wie Herr Arcas. Andererseits sieht man auch die soziale Verantwortung gegenüber den Ländern, in denen es hohe Arbeitslosigkeit gibt. Deshalb begrüßt das Columbia Hotel das politische Engagement der Bundesregierung.“ ◀◀

Autor: Frank Neef
IHK zu Lübeck, Aus- und Weiterbildung
neef@ihk-luebeck.de

Mehr zu „moin españa“
www.bit.ly/moin-espana

Starthilfe für spanische Azubis

Projekt „moin españa“ ◀ Der Schritt, für eine Ausbildung ins Ausland zu gehen, ist groß. Mit dem Modellprojekt „moin españa“ wollen Handwerkskammer (HWK) und IHK zu Lübeck spanischen Azubis den Einstieg erleichtern. Ziel ist es, Jugendliche aus der Region Murcia zu vermitteln, auszubilden und als Fachkräfte an die HanseBelt-Region zu binden.

Eloy Ruiz Arcas hat seit 1. September 2013 einen Ausbildungsvertrag zum Koch in der Tasche. Sein Küchenchef und Ausbilder Bruno Hillmann vom Columbia Hotel in Travemünde sagt, dass er seit dem ersten Tag den großen Ehrgeiz von Eloy spüre. In der praktischen Arbeit kommt

☑ Gebäudereinigung

BOCKHOLDT

Frische und Glanz aus Norddeutschland!

Als modernes, hanseatisches Familienunternehmen ist Bockholdt seit über 50 Jahren mit rund 7.000 Mitarbeitern an 14 Standorten erfolgreich in den Bereichen **Gebäudedienste** | **Industriedienste** | **Hygienesdienste** im Einsatz.

BOCKHOLDT Gebäudedienste KG
Gutenbergstraße 10 | 23566 Lübeck

www.bockholdt.de

Gebäudedienste | Industriedienste | Hygienesdienste

> Meisterfeier der IHK zu Lübeck

Verdiente Wertschätzung

Fortbildung ist ein Erfolgsrezept für Unternehmen zum Binden von Fachkräften und eine Karrierechance für Beschäftigte. 2013 absolvierten im IHK-Bezirk Lübeck 365 Frauen und Männer erfolgreich Weiterbildungsprüfungen. Bei der sogenannten Meisterfeier in der Lübecker Musikhochschule überreichten IHK-Präses Friederike C. Kühn und IHK-Hauptgeschäftsführer Lars Schöning den Absolventen die Urkunden.

„Sie haben nicht irgendeine Ausbildung abgeschlossen“, sagte Präses Kühn zu den Geehrten, die zum Teil mit Angehörigen zu der Feierstunde gekommen waren. „Als Meister und Fachwirte befinden Sie sich auf einer vergleichbaren Stufe mit den Bachelor-Absolventen der Hochschulen. Das ist die verdiente Wertschätzung Ihrer beruflichen Abschlüsse, Ihrer Erstausbildung und Ihrer Fortbildung“, betonte sie. Zugleich ermögliche dieser Qualifikationsrahmen es den Arbeitgebern, entsprechende Einstufungen und Vergleiche vorzunehmen.

Dank an Prüfer < Gemeinsam mit IHK-Hauptgeschäftsführer Schöning dankte Kühn den ehrenamtlichen Prüfern aus der Wirtschaft für ihr Engagement, das Prüfungen auf hohem Niveau gewährleistet. „Dieses System ist sehr wirtschaftsnah und



Die frisch geprüften Bilanzbuchhalter

Foto: IHK/Özren

praxisorientiert. Es funktioniert nur mit Ihrem Know-how“, so Kühn. Ebenso dankte sie den Unternehmen, die es Mitarbeitern ermöglichten, trotz steigender Aufgabendichte im Betrieb Prüfungen abzulegen. <<

Autor: Dr. Can Özren, IHK-Redaktion Lübeck
oerzen@ihk-luebeck.de

Bildergalerie der Meisterehrung
www.ihk-schleswig-holstein.de
(Dokument-Nr. 119074)

> Veranstaltung am 13. Mai

Markenrecht in der Praxis

Marken und Firmennamen begegnen uns auf Schritt und Tritt. Die meisten Unternehmer sind mit Fragen und Problemen des Markenrechts konfrontiert, auch wenn es ihnen womöglich gar nicht bewusst ist. Vor diesem Hintergrund lädt die IHK zu Lübeck mit der Handwerkskammer Lübeck zur Veranstaltung „Markenrecht in der Praxis“ ein. Der Patentanwalt Arnd Hemmer wird über „Marken und Geschäftsbezeichnungen – Chancen und Risiken für Unternehmer“ referieren. Joachim Bergmann vom Servicecenter Schutzrechte der WTSH informiert über damit im Zusammenhang stehende Recherchemöglichkeiten. Der Praxisbericht eines Unternehmensvertreters über „Markenpflege“ rundet das Programm ab. In der zweistündigen Veranstaltung werden Fragen wie „Was sind Marken?“, „Wie schaffe ich eine starke Marke?“ oder „Wie kann ich meine Marken verteidigen und durchsetzen?“ beantwortet. Praxisbeispiele zeigen, wo Markenrechte im Wirtschaftsalltag unvermutet zum Tragen kommen und wie das Verletzen fremder Markenrechte vermieden werden kann. Die kostenfreie Veranstaltung findet statt am Dienstag, 13. Mai 2014, von 15 bis 17 Uhr in der IHK zu Lübeck. SH <<

Weitere Infos und Anmeldung

IHK zu Lübeck, Anne-Kathrin Helms

Telefon: (0451) 6006-143, helms@ihk-luebeck.de

FEHMARNBELTTUNNEL – DER OSTSEETUNNEL

Besuchen Sie unser Infocenter in Burg

Besuchen Sie das Infocenter von Femern A/S und erfahren Sie mehr über das größte Infrastrukturprojekt Nordeuropas – den Fehmarnbeltunnel.

Neben den regulären Öffnungszeiten können Gruppen unser Infocenter auch gerne nach telefonischer Absprache besichtigen.

Bernhard und Ingegärd Ketels, unsere Mitarbeiter vor Ort, freuen sich auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen finden Sie auf **www.femern.de**

Hier können Sie auch unseren Newsletter abonnieren.



Femern
Sund ≈ Belt

Femern A/S Infocenter

Burg auf Fehmarn
Ohrtstraße 40
23769 Fehmarn

Öffnungszeiten

Dienstag 15 bis 18 Uhr
Mittwoch 10 bis 13 Uhr
Samstag 10 bis 14 Uhr

Kontakt

Bernhard und Ingegärd Ketels
E-Mail bke@femern.de
Telefon 04371 888 88 92



Jochen Brüggén

„Selbstverwaltung ist ein Erfolgsmodell“

Vizepräsident im Porträt ◀ Seit einem Ferienjob als 15-Jähriger ist Jochen Brüggén für den Cerealien-Hersteller H. & J. Brüggén KG im Einsatz – heute als geschäftsführender Gesellschafter. Seit gut vier Jahren ist er zudem Vizepräsident der IHK zu Lübeck, die er als Sprachrohr der Wirtschaft der Region sieht.

Es sei essentiell, dass sich die Wirtschaft in der IHK engagiere, so Brüggén. „Gäbe es diese Selbstverwaltung nicht, müsste es der Staat regeln. Und das wäre teuer und schlechter.“ Die Übernahme hoheitlicher Aufgaben durch die IHK sei ein Erfolgsmodell. „Die duale Berufsausbildung ist ein riesiger Standortvorteil Deutschlands. Wir merken den Qualitätsunterschied zu Bewerbern in unseren Niederlassungen im Ausland“, sagt der studierte Wirtschaftsingenieur.

Neben der Aus- und Weiterbildung sieht Brüggén die Stärken der IHK vor allem in der Vertretung der Interessen der Wirtschaft in der Öffentlichkeit und gegenüber der Politik. Ganz konkret nennt er die Novellierung des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes und die aktuelle Rentenpolitik der Bundesregierung als zwei der drängendsten Probleme: „Der hohe Strompreis ist eine Wachstumsbremse“, betont Brüggén. „Bei der Rente verstehe ich die Politik nicht. Wir hatten eine vorbildliche Reform, die jetzt über den Haufen geworfen wird.“

Starke Wissenschaft ◀ Im IHK-Präsidium hat Brüggén die Federführung über das Zukunftsfeld „Ernährungswirtschaft“ übernommen. Zudem ist er Vorsitzender des IHK-Ausschusses für Industrie und Technologie. Ein Schwerpunkt seiner IHK-Arbeit liegt in der Wissenschaft und Forschung. Den Wissenschaftsstandort Lübeck sieht er sehr gut aufgestellt: „Die Musikhochschule bereichert das kulturelle Leben enorm, und die Universität und die Fachhochschule prägen Lübeck inzwischen sehr.“ Sowohl in der Wirtschaft als auch in der Wissenschaft gebe es den Willen zusammenzuarbeiten und sich zu verbessern. Beide profitierten sehr voneinander.

Mit Jochen Brüggén, Bruder Hanno und Cousin Johannes steht bereits die vierte Generation an der Spitze des Familienunternehmens H. & J. Brüggén, das rund 1.200 Mitarbeiter beschäftigt. Jochen Brüggén ist für den Einkauf, die Logistik, die Produktion der Frühstückscerealien, die Finanzierung und das Supply-Chain-Management verantwortlich.

Neben seinem Ehrenamt bei der IHK ist der verheiratete, dreifache Vater unter anderem auch im norddeutschen Branchennetzwerk der Ernährungswirtschaft foodRegio, der Gemeinnützigen Lübeck und der Arbeitgebervereinigung Lübeck-Schwerin tätig. Wenn die Zeit es zulässt, findet man den 50-Jährigen im Segelboot oder auf der Skipiste. „Zum Reiten komme ich leider viel zu selten.“

Autor: Jan Philipp Witt, IHK-Redaktion Lübeck
witt@ihk-luebeck.de

Foto: www.blendnet.de

☑ Gewerbeimmobilien

BÜROS IN BESTER QUALITÄT!

Sichern Sie sich jetzt Ihren neuen imposanten Unternehmensstandort mit Einheiten ab 100 m².



MEHR INFORMATIONEN
UNTER
nordporttowers.de

NORDPORT
TOWERS

Büro + Computer · Bedarf · Einrichtungen · Maschinen



500 m²
Showroom

ONline
Büroeinrichtungen

Oslostraße 4 · 23560 Lübeck
Tel. 0451-502 802-0 · Fax -29
www.online-bueroeinrichtungen.de



HANSEDATA Babbe + Krüger GmbH

DIAMANT Rechnungswesen
SAGE Personalabrechnung

Mühlenberg 32 · 23617 Stockelsdorf · Tel. 0451/499 83 25 · Fax 499 83 26

Möchten Sie Ihre Anzeige
in dieser Rubrik platzieren?

Rufen Sie uns an:

04 51/70 31-2 43

Rückenschmerzen waren gestern — ERGO-TOP-Technologie ist heute



GEHRMANN
Büroeinrichtungen

Dorfstr. 25 · 23562 Lübeck · Tel.: 0451 56633/56474 · Fax: 0451 55502
info@gehrmann-bueroemoebel.de · Ausstellung Mo. – Do. 10 – 16 Uhr

**Probesitzen in
unserer Ausstellung**

Büromöbel



Exzellente Funktionalität
Zeitloses Design
Liebe zum Detail

LOTOS Büromöbelwerk GmbH | Turmstraße 45-49 | 23843 Bad Oldesloe
Tel.: 04531-5006-0 | Fax: 04531-5006-20 | www.lotos-werke.de

Empfehlenswerte Firmen erwarten Ihren Anruf!

Ing. – Büro



POSTVERSAND MAILING www.marli.de

Infopost
Lettershop
Konfektionierung von Mailings

Im Gleisdreieck 26
23566 Lübeck
Telefon 0451 62 03 353
Fax 62 03 362



Ingenieurbüro Volker Kuhn
Qualitätsmanagement ISO 9001
Beratung und fachliche Begleitung

Tel. 0172-3124220 · E-Mail: ivk.qm@t-online.de



Foto: www.liquid-photography.com

Lübeck. Ziel ist es, aktuelle wirtschaftliche Themen zu diskutieren, die wirtschaftliche Zusammenarbeit unter den Hansestädten und ihren Unternehmen zu stärken und durch eine engere Vernetzung noch stärker zu nutzen.

E-Learning-Angebot ◀ Zum Hansetag in Lübeck treffen sich die „Business and Professional Women“ (BPW) aus allen Hansestädten zum gemeinsamen Austausch und Netzwerken. Der BPW Lübeck e. V. und die Hanse-Unternehmerinnen haben ein attraktives Programm zusammengestellt. Geplant ist die Besichtigung eines Betriebs, ein gemeinsamer Ausflug nach Travemünde und die Unternehmerinnenmesse „Wirtschaftskraft Frau“ am 24. Mai im Hoghehus am Koberg.

Für alle Hansefans und Archäologie-Interessierten veranstaltet die FH Lübeck ein kostenloses eLearning-Angebot. Im Rahmen eines Massive Open Online Course (MOOC) erfahren die Besucher auf www.hanse-mooc.de alles über die größte Handelsmacht des Mittelalters.

Eine Vortragsreihe der Forschungsstelle für die Geschichte der Hanse und des Ostseeraums am Archiv der Hansestadt Lübeck informiert am 24. Mai im Europäischen Hansemuseum über Aspekte die Hansegeschichte. Die vier halbstündigen Vorträge widmen sich der Frage: „Wie verlief ein mittelalterlicher Hansetag?“ **red** ◀◀

Alle Programminfos unter
www.hansetag2014.de

Fokus Wirtschaft und Wissen

34. Internationaler Hansetag ◀ Lübeck feiert vom 22. bis 25. Mai den Internationalen Hansetag mit einem viertägigen Festprogramm mit über 350 Einzelveranstaltungen rund um Musik, Geschichte, Kunst und Kultur der über 100 teilnehmenden Hansestädte. Impulse für den Standort verspricht der Themenkomplex „Wirtschaft und Wissen“.

Als Hauptakteure zum Thema „Wirtschaft und Wissen“ sind die Kaufmannschaft zu Lübeck, die IHK zu Lübeck, die Fachhochschule Lübeck, die Hanse-Unternehmerinnen und der BPW Lübeck e. V. sowie die Forschungsstelle für die Geschichte der Hanse und des Ostseeraums am Archiv

der Hansestadt Lübeck mit interessanten Foren, Workshops und Projekten dabei.

Unter dem Motto „Arbeitsmarkt und demografischer Wandel in der Hanseregion“ veranstaltet die Kaufmannschaft das Wirtschaftsforum als Kernelement des Hansetag-Programms am 23. Mai 2014 im Saal der Handwerkskammer

› IHK-Veranstaltung zum Hansetag

Innovationsmotor Kreativwirtschaft

Die Kreativwirtschaft in den Hansestädten steht im Mittelpunkt einer Veranstaltung der IHK zu Lübeck im Rahmen des 34. Internationalen Hansetags. Schwerpunkte sind die besonderen Fördermöglichkeiten für Unternehmen der Kreativbranche und die Bedeutung der Kreativwirtschaft für die Attraktivität eines Standorts. Das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes ermöglicht allen Teilnehmern einen deutschlandweiten Überblick über diese boomende Branche.

Förderinstrumente ◀ Aus Bremen und Groningen berichten Wirtschaftsförderer von ihren Erfahrungen bei der Ansiedlung und Förderung der Kreativwirtschaft. Beide Hansestädte haben am

europäischen Projekt „Creative City Challenge“ teilgenommen, dessen Schwerpunkt auf der Unterstützung von Kreativität und Innovation lag. Zudem gewährt die IHK zu Schwerin Einblick in Kooperationen zwischen Kultur und Wirtschaft im Großraum Schwerin. In einer Gesprächsrunde erläutern Unternehmer aus Bremen und Lübeck, welche Förderinstrumente für sie hilfreich waren, was den Ausschlag für ihre Ansiedlung am jeweiligen Standort gab und welche zusätzliche Unterstützung sie sich gewünscht hätten.

Die Veranstaltung findet statt am Freitag, 23. Mai 2014, von 15 bis 17 Uhr im Hoghehus der IHK zu Lübeck, Koberg 2, 23552 Lübeck. **SSR** ◀◀

Veranstaltungsablauf und Anmeldung
www.ihk-sh.de/veranstaltungen
(Veranstaltungs-Nr. 14067442)



> Sparkasse zu Lübeck

Herausforderungen gemeistert

Die Sparkasse zu Lübeck ist gut aufgestellt in das Jahr 2014 gestartet. „Wir haben das Geschäftsjahr 2013 mit einem sehr zufriedenstellenden Ergebnis abgeschlossen“, sagte der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Pötschke, der gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen Frank Schumacher und Oliver Saggau die Bilanzzahlen vorlegte. „Allerdings haben uns die Auswirkungen der Niedrigzinsphase sowie Stützungsmaßnahmen für andere schleswig-holsteinische Sparkassen und Abschreibungen auf Beteiligungen 2013 vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Dank der hohen Ertragskraft der Sparkasse war es möglich, nach Abzug von 5,6 Millionen Euro Ertragssteuern einen Jahresüberschuss in Höhe von sechs Millionen Euro auszuweisen“, fasste Pötschke zusammen.

Wechsel an Spitze < „Ohne die besonderen Belastungen hätte die Sparkasse eines der besten Ergebnisse in der Unternehmensgeschichte erzielt“, so der Vorstandsvorsitzende. Es war seine letzte Bilanzpressekonferenz in dieser Funktion. Nach 28 Jahren ist er zum 30. April 2014 aus dem operativen Geschäft ausgeschieden und in den Aufsichtsrat gewechselt. Seit 1. Mai ist Frank Schumacher neuer Vorstandsvorsitzender.

Die Bilanzsumme der Sparkasse betrug zum Jahreswechsel rund 2.283 Millionen Euro und reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 60 Millionen Euro. Grund dafür waren Minderungen des eigenen Wertpapierbestands und der Forderungen an Kreditinstitute. Der erzielte Jahresüberschuss in Höhe von sechs Millionen Euro liegt eine Million Euro unter dem Vorjahresniveau. Oz <<

Website der Sparkasse zu Lübeck
www.spk-luebeck.de

> Commerzbank in Lübeck

Deutliches Wachstum

Die Commerzbank in Lübeck ist im vergangenen Jahr sowohl im Privat- als auch im Firmenkundengeschäft deutlich gewachsen. In beiden Bereichen stieg die Zahl der Kunden, das Neugeschäft legte zu. Zudem konnte das Institut bei der Kundenzufriedenheit punkten.

Das in der Mittelstandsbank der Commerzbank gebündelte Firmenkundengeschäft verzeichnete 2013 in der Region Lübeck ein sehr gutes Ergebnis. Das Ertragswachstum stieg um zehn Prozent, das Kreditneugeschäft um 60 Millionen Euro. Auch die Nachfrage nach öffentlichen Fördermitteln erhöhte sich deutlich. „Keine andere deutsche Großbank gibt den mittelständischen Kunden mehr Kredit. So haben wir unsere Kreditprozesse weiter verschlankt. Kreditzusagen bei einem Kreditvolumen bis fünf Millionen Euro erfolgen binnen 72 Stunden“, so Herbert Ewers, Regionalfilialleiter der Mittelstandsbank

Lübeck. In der Region möchte die Bank ihr Kreditgeschäft weiter ausbauen. Aus einer Befragung des Deutschen Instituts für Service-Qualität ging die Mittelstandsbank jüngst als Sieger hervor.

Beste Beratung < Im Privatkundengeschäft wuchs das Neugeschäft bei Immobilienfinanzierungen 2013 in der Lübecker Region um starke 65 Prozent (rund 50 Millionen Euro Neugeschäftsvolumen). Die Zahl der Kunden stieg um 2,8 Prozent auf rund 52.500. Das Segment Privatkunden hat in der Commerzbank 2013 trotz Investitionen und Niedrigzinsphase ein operatives Ergebnis in Höhe von 225 Millionen Euro erzielt. Beim bundesweiten City-Contest 2013 wurde das Institut Testsieger und für die beste Beratung ausgezeichnet. red <<

Website der Commerzbank
www.commerzbank.de

Baustellenprofi

**Baustelleneinrichtungen
alles aus einer Hand**

Bau-WC, Bauzaun, Bauwagen
Büro-, Sanitär- und Materialcontainer



hb 40 Jahre
HANSABAUSTAHL
BAUELEMENTE · MOBILE RÄUME

Porgesring 12 · 22113 Hamburg
Tel. 040/73 36 07-0 · Fax: 040 73 36 07 22
www.hansabaustahl.de

**Gutes Klima
klarer
Kopf**



HUMMEL
Klima Kälte Lüftung

040 75 11 48 - 80 · www.hummel-klima.de
TOSHIBA - Vertragshändler

Hightech aus der Laserhauptstadt

Hypertech Laser Systems GmbH < Eine kleine Truppe von Laserspezialisten beliefert von Lübeck aus die Länder Süd- und Ostasiens mit Geräten für kosmetisches Lasern. Hypertech Laser Systems GmbH (HLS) heißt die Firma, die Dr. Fedor Mayorov 2009 gegründet hat.



Foto: doctare.com

Der gebürtige Russe kam aus dem fernen Nowosibirsk über Kassel nach Lübeck, in „die deutsche Hauptstadt der medizinischen Laser-Entwicklung“, wie der Physiker die Hansestadt nennt. Am Medizinischen Laserzentrum der Uni arbeitete er bis 2009 in einem Projekt an der Entwicklung kosmetischer Laser. Dabei wurde ihm klar, dass es ihn vor allem reizt, „solche Geräte so auszuentwickeln, anzupassen und zu produzieren, dass sie auf dem Markt tatsächlich ein Verkaufserfolg werden können“. Mit HLS hat er dies in die Praxis umgesetzt.



NewKammer
Existenzgründer im Norden

Das erste eigene Gerät war schnell fertig: ein kleiner, leicht transportierbarer kosmetischer Laser, mit dem zum Beispiel Tattoos entfernt werden können. Die dafür nötige Technologie des Nd-YAG-Lasers (neodym-dotierter Yttrium-Aluminium-Granat-Laser) war an sich nicht neu. Aber Mayorov und seinem kleinen Team gelang es, das Gerät aus Standardbauteilen so zu montieren, dass es technisch besser und preisgünstiger als konkurrierende Modelle ist. „Wir finden mithilfe unseres speziellen Laser-Know-hows Lösungen für vorhandene Lasertechnologien, die diese zu realistischen Konditionen produzierbar und damit marktfähig machen“, so Mayorov weiter. Das Prinzip wende man nun auch auf eine andere Technologie an: die hochsensitive Lasertestung auf Gas in verschiedenen Umgebungen.

Das Nachfolgemodell des kosmetischen Startprodukts von HLS wird vor allem zum „Verschweißen“ von Blutgefäßen etwa im Gesicht oder an den Beinen genutzt. Vom Produktionslabor im Lübecker Hochschulstadtteil gehen die Geräte vor allem an Empfänger in Süd- oder Ostasien. „Dort legen die Menschen tatsächlich mehr Wert auf äußere Schönheit als hierzulande“, erzählt der 37-jährige Geschäftsführer. „In Bangkok beispielsweise gibt es – neben den weltbekannten Schönheitskliniken – im Untergeschoss so ziemlich jedes Einkaufszentrums ein Kosmetikstudio neben dem anderen. Hier wie dort wird auch mit unseren Geräten medizinkosmetisch behandelt.“ Die größte Hürde im Vertrieb sind die Zulassungs- und Zertifizierungsbestimmungen der einzelnen Länder. Aber auch in diesem Bereich hat sich der Physiker inzwischen mit einer kompetenten Mitarbeiterin verstärkt, sodass der Eroberung weiterer Märkte im Namen der Schönheit nichts mehr im Wege steht. *red* <<

Website der Hypertech Laser Systems GmbH
www.hypertech-lasers.de

↔ Regionalticker

Drei Monate war das **A-ROSA Travemünde** wegen Sanierung geschlossen. Am 11. April konnte das 5-Sterne-Hotel nun wiedereröffnet werden. Vor allem der 4.500 Quadratmeter große Spa-Bereich wurde überholt, um auch in Zukunft dem hohen Anspruch der Betreiber zu genügen.

Nachdem die Einrichtungshäuser Dodenhof und Höffner/Möbel Kraft jahrelang den Plan verfolgt hatten, im **Lübecker Stadtteil Genin-Süd** einen Möbelmarkt mit Fachmarktzentrum zu etablieren, wurde das Vorhaben jetzt aufgegeben. Die Grundstücke wurden an die städtische KWL GmbH verkauft. Die KWL als städtische Grundstücks- und Projektentwicklungsgesellschaft beabsichtigt, die 16 Hektar nun wieder in ihre ursprüngliche Nutzung als Gewerbeflächen umzuwandeln. Insgesamt werden so 78.000 Quadratmeter Verkaufsfläche für den großflächigen Einzelhandel vom Markt genommen. „Damit stehen der Hansestadt schlagartig wieder Gewerbeflächen in bester Lage für die Ansiedlung von externen und die Erweiterung von internen Unternehmen zu Verfügung“, freut sich KWL-Chef Dirk Gerdes. <<

Empfehlenswerte Firmen erwarten Ihren Anruf!



HUMMEL
Lüftung Klima Kälte

Hummel Systemlösungen GmbH & Co. KG
Tel. 040 751148 80 • www.hummel-klima.de

Paletten

Eigenproduktion + Importware
Überseeverpackungen

Wir tragen Ihre Last

Hitzbehandlung nach IPPC (ISPM-15)

OHV Ostseeholz GmbH

Tel 04525-3700 -- Fax 04525-3057 -- E-Mail info@ostseeholz.de



Entsorgungszentrum Lübeck

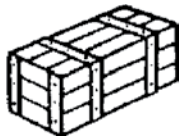


Umweltverträgliche und güteüberwachte Recyclingbaustoffe
geeignet für Straßen-, Wege-, Landschaftsbau u. ä.

CONTAINERDIENST // RUFEN SIE UNS AN!

Raabrede 45 • 23560 Lübeck
Tel. (0451) 70 76 07 45 • Fax (0451) 70 76 07 49
Email: entsorgungszentrum@eszhl.de • www.entsorgungszentrum-luebeck.de

Handwerk + Handel Leistungsfähige Betriebe



Hans Fahrenkrug • Kistenfabrikation

seit 1961 auch gem. IPPC/ISPM 15
23611 Sereetz · Schwartauer Str. 7a
Tel.: 04 51 39 22 54 · Fax 04 51 39 46 21
E-Mail: info@hans-fahrenkrug.de
Internet: www.hans-fahrenkrug.de

VERKAUF • VERLEIH • SERVICE



- Industriesauger
- Sicherheitsauger
- Hochdruckreiniger
- Bodenreinigungsmaschinen
- Zubehör und Ersatzteile
- Reparatur aller gängigen Fabrikate

Nilfisk-ALTO
Hochdruckreiniger · Sauger · Bodenreiniger
CENTER Kocer
www.nilfisk-altocenter.de

Rapsacker 1 ■ 23556 Lübeck

+ 49 (0) 4 51 - 59 74 72
+ 49 (0) 4 51 - 59 74 82
info@nilfisk-altocenter.de

Sie wünschen? Rufen Sie bitte:

Lagerzelte



HTS RÖDER HTS HÖCKER GmbH

Top Konditionen - Leasing und Kauf

Tel.: +49 (0) 60 49 / 95 10-0 Fax +49 (0) 60 49 / 95 10-20
verkauf@hts-ind.de www.hts-ind.de



EURO-MASTEN
Hersteller
Fahnen-Masten
EURO-MASTEN GmbH
☎ 0451/79 1075
Spenglerstr. 89-91 · www.euromasten.de
Fax 79 30 50 · e-mail: info@euromasten.de

Stahlagentur

Werner Fassbender **WFS**
Steel - Agency

EIN MANN FÜR ALLE STÄHLE

KOMPETENT – ENGAGIERT – ZUVERLÄSSIG

rost-, säure- und hitzebeständige Qualitäten · Sonderwerkstoffe
Werkzeugstahl · legierter Baustahl · Alle Erzeugnisformen

25474 Ellerbek (Hamburg), Mühlenu 17 · Tel. +49 (0) 4101 369 185 · wfs@t-online.de

Industrierausrüstungen

RHB Industrierausrüstungen
22880 Wedel, ☎ (04103) 904860
www.industrierausruestungen.de
www.filtermatten.de

Strahlanlagen

Luftfilter
für KSS-Emulsions-/ Ölnebel,
Staub und Schweißrauch.

> **Bockholdt Gebäudedienste KG**

Ausgezeichnete Personalentwicklung

Die Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein hat das Engagement der Bockholdt Gebäudedienste KG in der Personalentwicklung gewürdigt. Ende März wurde die Lübecker Firma mit einer Urkunde ausgezeichnet. Die Akademie will mit dieser Initiative die Leuchttürme des Landes in Sachen Weiterbildung herausstellen, sagte

Dr. Detlef Reeker, Geschäftsführer der Wirtschaftsakademie, bei der Übergabe.

„Dieses Unternehmen sichert Qualität durch Weiterbildung und setzt sich aktiv für die Förderung der Beschäftigten ein“, begründete Reeker die Auszeichnung. Mit dieser Urkunde wolle man die Bildungsaktivitäten der Firma für die Mitarbeiter ehren und deren Vorzeigecharakter deutlich machen, so der Akademiechef. Bockholdt gehört zu den ersten Betrieben, die diese Auszeichnung erhalten.

Inhaber Jan Bockholdt sieht die Firmenphilosophie bestätigt: „Qualität ist uns sehr

wichtig. Insbesondere, da wir uns als verlässlicher Partner der mittelständischen Betriebe verstehen und deshalb auf langfristige Zusammenarbeit setzen.“ Diese Prinzipien setzten sich auch in Bezug auf die Belegschaft fort, so Gülden Bockholdt, Mitglied der Geschäftsleitung: „Wenn man sich als Unternehmen weiterentwickeln möchte, so kann man dies nur gemeinsam mit den Mitarbeitern tun.“ *red* <<

Bockholdt Gebäudedienste KG
www.bockholdt.de



Das Team der Peter Faden KG

Foto: Peter Faden KG

Qualität am rot-weißen Faden

50 Jahre Peter Faden KG ◀ Rund 200 Gäste feierten im März mit Firmengründer Peter Faden, seiner Frau Frauke sowie den weiteren Geschäftsführern Britta Kosbab und Maximilian Winter im Norderstedter Feuerwehrmuseum das 50-jährige Jubiläum der Peter Faden KG.

Das Fleischerfachgeschäft von Peter Faden war eine Institution in Norderstedt. Nach 48 Jahren schloss es vor zwei Jahren seine Pforten. Geblieben ist die Wurst- und Kochschinkenproduktion am Kösliner Weg.

Vor einem halben Jahrhundert übernimmt Peter Faden gemeinsam mit seiner Frau Frauke von seinem Vater Max Faden das Fachgeschäft in der Ochsenzoller Straße 103. Während Frauke das Ladengeschäft führt, liefert Peter als Großhändler Fleischwaren aus. 1970 wird das Einzelunternehmen zur Peter Faden KG umgewandelt. Die Kunden

wissen die „Qualität am rot-weißen Faden“ zu schätzen, bald wird eine Erweiterung der Geschäftsräume notwendig: Am Stammsitz entsteht ein Neubau. Zwei Jahre später wird ein moderner Verarbeitungstrakt errichtet, in dem wöchentlich 1.000 Schweine verarbeitet werden.

Heiße Theke ◀ 1979 erwirbt Faden ein Großhandelslager. Hier entstehen neue Gefrieranlagen und Zerlegungsräume. 1983 wird das Ladengeschäft modernisiert und um eine „Heiße Theke“ erweitert. 1985 übernimmt Sohn Jens-Peter Faden die Geschäftsführung. 1992 ent-

steht am Fabrikationsstandort eine neue Produktionshalle.

2002 verstirbt Jens-Peter. Senior Peter übernimmt mit seinem Enkel Peter Faden jr. erneut die Geschäftsführung. 2012 scheidet Peter Faden jr. aus dem Unternehmen aus. Gemeinsam mit ihrem Vater führt heute Britta Kosbab die Geschäfte, unterstützt von ihrem Mann, dem Wirtschaftsprüfer Jan Kosbab. Peter Fadens Enkel Maximilian Winter ist dieses Jahr zum weiteren Geschäftsführer berufen worden.

Winter leitet die Produktion mit 15 festangestellten Mitarbeitern. Zwischen 35 und 55 Tonnen Wurstwaren und Kochschinken verlassen wöchentlich die Produktion. Beliefert werden vor allem der Lebensmittelgroßhandel und die Gastronomie. **red** ◀◀

Website der Peter Faden KG
www.peterfaden.de

☑ Brandschutzconsulting

BRANDUNO

Sachverständige für vorbeugenden Brandschutz

- Brandschutzconsulting
- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzhelfer
- Ausbildung und Qualifikation
- Flucht- und Rettungspläne
- Feuerwehrpläne
- Wartung von brandschutztechnischen Einrichtungen

Seestr. 34 · 23683 Scharbeutz
 Tel. 0 45 03 / 77 95 600 · Fax 77 95 601
 E-Mail: info@branduno.de

www.branduno.de

Möchten Sie Ihre Anzeige
 in dieser Rubrik platzieren?
 Rufen Sie uns an:
04 51/70 31-2 43

> Deutsche Bank im HanseBelt

Marktposition gefestigt

Die Deutsche Bank hat ihre Marktposition in der HanseBelt-Region gefestigt. Henning Oldenburg, Sprecher der Geschäftsleitung in Lübeck, und Thomas Krönke, Filialdirektor in Norderstedt, zogen jeweils ein positives Fazit für das Jahr 2013.

Das Institut hat sich neu aufgestellt, um so nah wie möglich an den Kunden und deren Bedürfnissen zu sein. Oldenburg: „Um unseren Anspruch auf Premiumberatung auch

tiert.“ Auch die Filiale am Lübecker Kohlmarkt erstrahlt in neuem Glanz.

In der Region Ostsee/Lübeck betreut das Institut rund 390.000 Privat- und Firmenkunden, davon 181.000 in Lübeck. Das Geschäftsvolumen betrug Ende vergangenen Jahres 8,9 Millionen Euro, rund die Hälfte davon entfiel auf Lübeck. Auf 1,9 Milliarden Euro kletterte das Depotvolumen. Einen deutlichen Anstieg verzeichnete die Deutsche Bank bei der Baufinanzierung: Das Volumen stieg im Vergleich zu 2012 um acht Prozent auf rund drei Milliarden Euro, in Lübeck sogar um zehn Prozent auf 1,3 Milliarden Euro.

Die Entwicklung in Norderstedt ist ähnlich: Das Depotvolumen kletterte auf 130 Millionen Euro, das Baufinanzierungsvolumen belief sich auf etwa 120 Millionen Euro und lag damit um 25 Prozent über dem Vorjahreswert.

Ehrbarer Kaufmann < Beim traditionellen Jahresempfang der Deutschen Bank Lübeck ging es um das Thema „Ethik im Wirtschaftsleben – der ehrbare Kaufmann“. Gastredner war der geschäftsführende Gesellschafter der Hipp-Gruppe, Professor Dr. Claus Hipp. Rund 150 Gäste waren der Einladung gefolgt. Oz <<



Foto: www.blend4.de

Von links: Hinrich Wolff (Deutsche Bank Firmenkunden), Hermann von Blomberg (Privatkunden), Professor Dr. Claus Hipp, Henning Oldenburg (Wealth Management)

in der Filialausstattung zu unterstreichen, haben wir in den vergangenen Jahren pro Filiale zwischen 500.000 Euro und 2,5 Millionen Euro investiert.

Regionalticker

Der **Kreuzfahrthafen Lübeck-Travemünde** erhielt im März auf der Fachmesse Cruise Shipping Miami die Auszeichnung „Best Destination Experience 2014“. Das Fachmagazin Cruise Insight verleiht die Auszeichnungen jährlich in fünf Kategorien. Lübeck-Travemünde wurde als einziger deutscher Hafen ausgezeichnet in der Kategorie „Highly Commended“ (außerordentlich empfehlenswert). Die Bewertung bezieht sich auf die exzellenten Erfahrungen mit den vor Ort angebotenen Ausflugsprogrammen („Best Tour Experience“).

Die Firma **Protection One** zählt auch 2014 wieder zu den Top 100 Arbeitgebern Deutschlands. Die Sicherheitsprofis – unter anderem mit einer Niederlassung in Wentorf – haben sich erneut dem Wettbewerb „Deutschlands beste Arbeitgeber“ gestellt und im März wieder das Gütesiegel „Great Place to Work“ erhalten. Der Auszeichnung liegt eine anonyme Mitarbeiterbefragung zugrunde. Die Interviews beinhalteten Themen wie Führungsverhalten, Vertrauen in sowie Anerkennung durch den Arbeitgeber.

Mit der Insolvenz der bundesweit vertretenen Baumärkte Praktiker und Max Bahr wurden riesige als Sondergebiete ausgewiesene Flächen frei. Das Unternehmen **Richter Baustoffe** aus Lübeck bezieht mit der ehemaligen Max-Bahr-Filiale an der Lohmühle als hagebau-Markt seine 34. Betriebsstätte. Beteiligt sind als Gesellschafter die Firmen Hass & Hatje und Schröder. Zudem sicherte sich Richter mit dem ehemaligen Praktiker-Markt in Oldenburg/Holstein ein weiteres Standbein. 60 Menschen in Lübeck und 26 in Oldenburg behalten damit ihre Arbeit. <<

Aus- und Weiterbildung

Externer Datenschutzbeauftragter

Wichtige Stauwarnung für Berufskraftfahrer

Der Stichtag 10.09.2014 rückt immer näher. Die **Berufskraftfahrer Weiterbildung ist für alle Kraftfahrer Pflicht**. Wer jetzt bereits beginnt, bleibt auf der Überholspur und gerät nächstes Jahr nicht in den zu erwartenden Weiterbildungstau.

Wir bieten Ihnen individuelle Fortbildungstermine:


- in Kompaktschulungen 5-tägig (35 Stunden) in der Woche
- an 5 Samstagen jeweils 7 Stunden

Termine auf Anfrage oder unter www.alv-nord.de


Ausbildungszentrum für Logistik und Verkehr GmbH
 22941 Bargteheide Johannes-Gutenberg-Str. 1
 Tel: 0 45 32-2 88 60 0 Fax.: 0 45 32-2 88 60 17
www.alv-nord.de Email: info@alv-nord.de




Datenschutz & Datensicherheit
 Ihr externer Datenschutzbeauftragter



- ✓ Datenschutz Quick-Check
- ✓ kostenlose Erstberatung
- ✓ Fördermittel bis 75%



Philipp Herold, B.Sc.
 T +49 451 4988023
philipp.herold@m-dsb.de
www.mein-datenschutzbeauftragter.de



» **Stiftungsuniversität zu Lübeck**

Gesetzentwurf vorgelegt

Im Januar 2015 soll die erste Stiftungsuniversität in Schleswig-Holstein ihre Arbeit aufnehmen. Wissenschaftsministerin Professor Dr. Waltraud Wende stellte Ende März den Regierungsentwurf für das Gesetz über deren Errichtung vor.

„Damit machen wir einen wichtigen Schritt zur langfristigen Sicherung und Stärkung des Hochschul- und Wissenschaftsstandortes Lübeck“, hob die Ministerin hervor. Die Umwandlung in eine Stiftungsuniversität ermögliche der Uni einerseits mehr Autonomie und Effizienz, trage zur weiteren Vernetzung von Hochschule und Bürgergesellschaft in der Hansestadt bei und berücksichtige andererseits die Interessen der Betroffenen.

Uni-Präsident Professor Dr. Peter Dominiak begrüßte die Gesetzesvorlage: „Die gemeinsam mit allen Gruppen der Universität einstimmig beschlossenen Eckpunkte sind so gut wie vollständig in den Gesetzentwurf eingegangen.“ Im Ergebnis liegt nach den Worten von Wissenschaftsministerin Wende nun „eines der modernsten Stiftungsgesetze vor, das wir in Deutschland haben, insbesondere was die Belange der Beschäftigten angeht“. Die im Hochschulgesetz garantierte Selbstverwaltung bleibe auch nach der Umwandlung in eine Stiftung erhalten.

red <<

» **Gründerpreis der Sparkasse zu Lübeck**

Neues Konzept

Im März gaben der Vorstand der Sparkasse zu Lübeck sowie die Präsidien der Universität und der Fachhochschule Lübeck gemeinsam den offiziellen Start zum Wettbewerb „Gründerpreis der Sparkasse zu Lübeck AG – BioMedTec“ 2014 bekannt. Der von der Sparkasse zu Lübeck gestiftete Preis zeichnet mit insgesamt 10.000 Euro attraktive Gründungskonzepte aus der Uni, dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, und erstmalig auch der FH aus. Mit dem „Gründerpreis der Sparkasse zu Lübeck AG – BioMedTec“ sollen Anreize entstehen, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in wirtschaftliche Erfolge umzusetzen. Wie in den vergangenen Jahren werden Gründerteams aus der Wissenschaft aufgefordert, ausgearbeitete Konzepte für ihre potenziellen Gründungsprojekte einzureichen.

red <<

Alle Informationen unter
www.gruendercube.de



Foto: FH Lübeck

Gesprächsrunde beim Parlamentarischen Abend mit FH-Präsident Bartels (links) und Uni-Präsident Dominiak (rechts), moderiert von Uni-Sprecher Rüdiger Labahn

BioMedTec-Campus hat Vorbildcharakter

Parlamentarischer Abend < Auf einem Parlamentarischen Abend in Kiel haben im März Initiatoren und Partner den BioMedTec-Wissenschaftscampus Lübeck und seine regionalwirtschaftlichen Effekte vorgestellt.

Wissenschaft ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Dies zeigen beispielhaft die im BioMedTec-Wissenschaftscampus kooperierenden Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit ihren Partnern. Gemeinsam leisten sie für Stadt und Region eine jährliche Bruttowertschöpfung von 118 Millionen Euro.

Die Präsidenten der Universität und der Fachhochschule Lübeck, Professor Dr. Peter Dominiak und Professor Dr. Stefan Bartels, sowie die Präses der IHK zu Lübeck, Friederike C. Kühn, hatten Akteure der Landespolitik zur Information über den Wissenschaftscampus eingeladen. Dabei wurden die Konzepte und Erfahrungen aus Lübeck zugleich als mögliches Modell für regionalwirtschaftliche Impulse durch die Wissenschaft auch andernorts diskutiert.

Ökonomische Effekte < Der BioMedTec-Wissenschaftscampus wurde Anfang 2012 gegründet. Er vereint die beiden Lübecker Hochschulen und das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, mit den benachbarten Forschungs- und Technologieeinrichtungen und mit kooperierenden Firmen und Institutionen der Region. Der BioMedTec-Wissenschaftscampus bün-

delt die Kompetenzen der beteiligten Partner. Er schafft neue Kooperationen und Synergien und stärkt den Standort und die Region Lübeck in Wissenschaft, Forschung, Entwicklung, Technologietransfer und Existenzgründungen.

Die ökonomischen Effekte des Wissenschaftscampus hat kürzlich das renommierte Wirtschaftsforschungsinstitut Prognos ermittelt. Die Untersuchung „Bedeutung und regionale Einbindung des BioMedTec-Wissenschaftscampus Lübeck“ wurde von der IHK, der Uni und der FH sowie vom Wissenschaftsmanagement Lübeck in Auftrag gegeben. Auf 160 Seiten belegt die Studie unter anderem, dass der Campus nur durch die Arbeitnehmerentgelte einen Betrag in Höhe von 67 Millionen Euro zur lokalen Wertschöpfung Lübecks beiträgt. Fazit der Untersuchung: „Die insgesamt angestoßene Wertschöpfung des BioMedTec-Wissenschaftscampus Lübeck und weiterer davon abhängiger Wirtschaftsbereiche summiert sich zusammen auf jährlich rund 118 Millionen Euro.“

red <<

Website des BioMedTec-Campus
www.biomedtec-wissenschaftscampus.de



... mehr als nur Arbeitsplätze ...

Multi-effiziente Büro-/Gewerbeflächen von 30 - 1700qm

- sehr günstige Mieten
- geringe Nebenkosten
- hohe Flächenauslastung

Produktive Flexibilität und Variabilität

- anpassbare Raumaufteilungen
- individualisierbare Ausstattungsqualität
- einfache Skalierbarkeit
- leistungsfähige Vernetzung
- schnelle Nutzungsänderung
- Konferenzraum verfügbar
- Hausmeister-Service

Maximale Mobilität

- Erreichbarkeit: extrem verkehrsgünstig
- sehr naher Autobahnanschluss
- Schnellstraße in die City / ÖPNV-Haltstelle
- Lage: überregional zentral – lokal dezentral
- Parkplatzangebot umfanglich gegeben

Spezifische Identität und Attraktivität

- Nachhaltigkeit: Solarstromerzeugung
- Familie + Beruf: betreuungsintensive Kita
- innovatives FabLab (Fabrikations-Labor)
- Gastronomie/Catering: gutes Firmenrestaurant
- ruhige und wertige Firmenumgebung mit viel Grün
- komplette Nahversorgung von Ikea bis Aldi u. a. m.
- gutes Standortimage mit hohem Vernetzungspotenzial

Kontakt:
0171-5309668
www.tzl.de

Freie Räume für Ihr Business



www.tzl.de

TZL

TECHNIKZENTRUM LÜBECK

www.facebook.com/tzl.luebeck

RAUM für Innovation



Perfekt für Ihre Firma – die Sparkassen-Kreditkarte Business

Mehr Spielraum, mehr Leistung –
für gute Geschäfte in allen Branchen.



Mit der Sparkassen-Kreditkarte Business verfügen Sie über einen komfortablen Kreditrahmen, bekommen eine bessere Übersicht über Ihre Abrechnung und genießen weltweite Akzeptanz. Bei der Sparkassen-Kreditkarte Business Gold sind außerdem wichtige Versicherungsleistungen bereits inklusive. Informieren Sie sich auf www.sparkasse-vor-ort.de/firmenkreditkarte oder in einer unserer Geschäftsstellen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**